

## So gelingt Verkehrswende:



### Bahn

- zusätzliche und längere Züge nach Hamburg
- bessere Abstimmung Bus mit Bahn
- Aufnahme in den HVV-Ring B



### Bus

- Verkürzung der Taktung auf 15 Minuten
- Erweiterung des Liniennetzes
- Anbindung aller Ortschaften + Sportzentrum
- Ausweitung des kostenfreien Transports auf alle Schüler
- zentraler ZOB am Bahnhof
- attraktive Buchholz-Jahreskarte



### Fußgänger

- kurze, barrierefreie Wege, Sitzbänke
- Shared Space-Straßen in der Innenstadt
- Rampe von Canteleu-Brücke zum ZOB



### Rad

- Instandsetzung maroder Radwege
- Ausreichend breite Radwege
- Verdopplung der Abstellplätze in der Innenstadt
- Fahrradstation für Pendler in Bahnhofsnähe
- Nutzung der „Lastenräder für Buchholz“
- Sicheres Radkonzept am Mühlentunnel
- Radschnellweg Harburg-Buchholz-Tostedt



### Auto

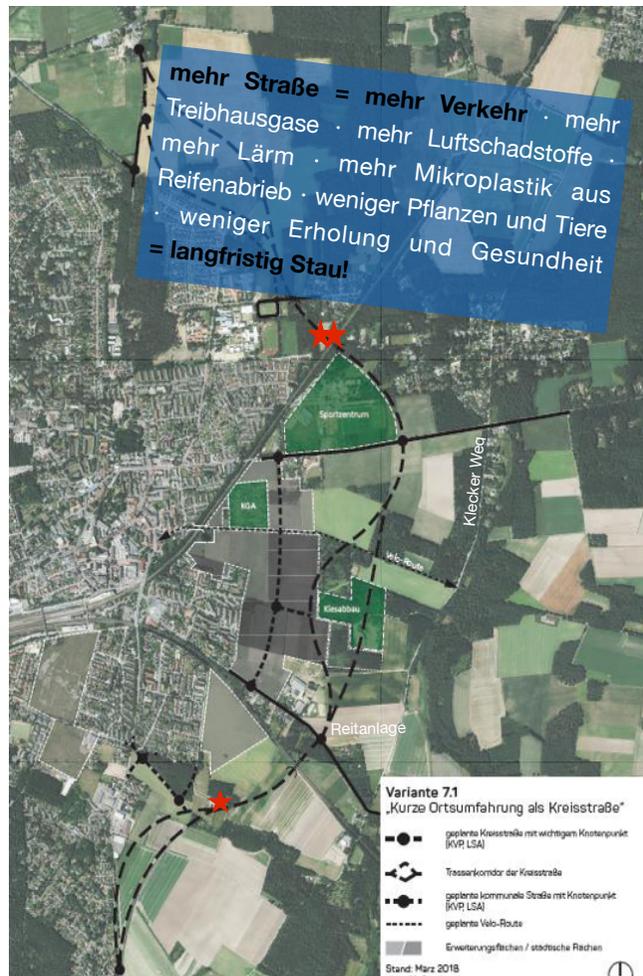
- Bereitstellung eines kommunalen Mitfahrportals
- Aufbau eines Car-Sharing-Angebots
- Kreisverkehre statt Ampelkreuzungen
- mehr E-Ladestationen

und, und, und...

## So unterstützen Sie die BIO:

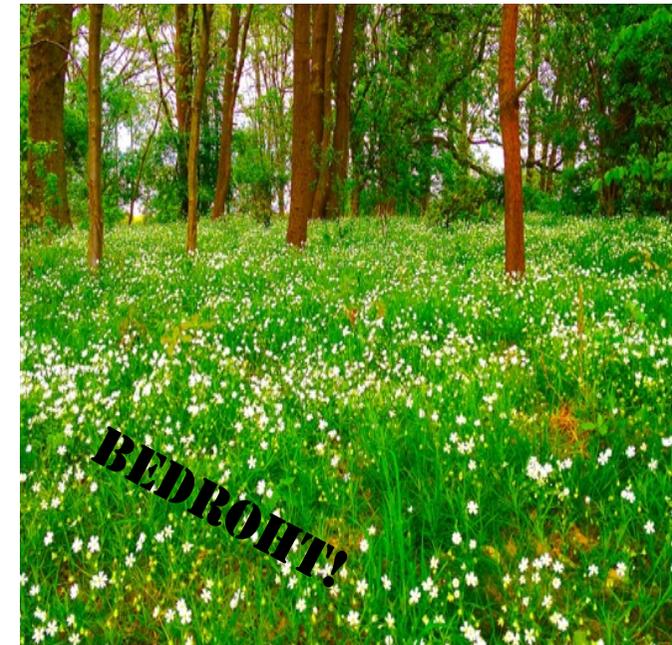
- Werden Sie kostenfrei BIO-Mitglied! Einfach unter [info@ostring-buchholz.de](mailto:info@ostring-buchholz.de) anmelden.
- Informieren Sie sich auf [www.ostring-buchholz.de](http://www.ostring-buchholz.de) oder persönlich per Mail.
- Spenden Sie an: BIO-BürgerInitiative Ostring, IBAN DE29 2075 0000 0040 1010 16, SPK Harburg-Buxtehude

### Wir freuen uns über Ihre Ideen und Mithilfe!



V.i.S.d.P.: Bürgerinitiative Ostring (BIO), c/o G. Weiland, [info@ostring-buchholz.de](mailto:info@ostring-buchholz.de), [www.ostring-buchholz.de](http://www.ostring-buchholz.de)

# Natürlich Mobil



★ siehe Plan

BIO - BürgerInitiative  
Ostring



## Buchholz - Stadt der kurzen Wege

Nur 3,2 km kurz sind die Autofahrten von Buchholz im Schnitt. 50% der Autofahrten sind kürzer als 5 km, 20% sogar kürzer als 2 km. Was für ein Potenzial zur Verkehrsentlastung! 69% aller Autofahrten starten und enden übrigens innerhalb von Buchholz. Nur 15% der Autos pendeln nach HH.

(Quelle: Mobilitätskonzept 2025)

Liebe Buchholzerinnen,  
liebe Buchholzer!

**Mobilität MIT Schutz unserer Natur** - das ist die Leitidee der BIO für eine **Verkehrswende mit Zukunft**. Darin haben Menschen Angebote, um sich sicher, bequem und günstig mit Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß zu bewegen. Autos bekommen so Platz. Natur bleibt Natur. **Alle können gewinnen!**

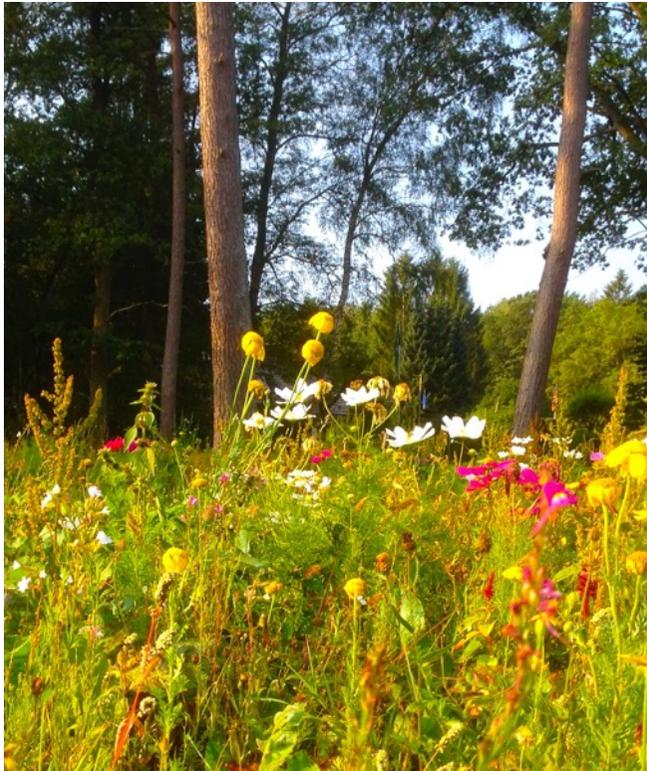
**Ist das realistisch?** Mit seinen vielen Kurzstrecken hat Buchholz großes Potenzial zur Verkehrsentlastung. Alle Wegstrecken sind im Mittel nur gut 3 km kurz. Das geht oft gut und schneller ohne Auto.

Dennoch will unsere Stadt mit dem Projekt **Buchholz 2025plus** auf Jahrzehnte einseitig Verkehrsweichen stellen: In einem enormen Finanzkraftakt soll ein sehr hoher zweistelliger Millionenbetrag in eine neue Straße im Osten fließen, mitten durch die Natur. Dies sei notwendig für den Neubau von 1500 Wohneinheiten.

**Große Schäden für Umwelt und Klima werden teuer in Kauf genommen. Verkehr muss mit Naturschutz gedacht werden - erst recht bei wachsender Bevölkerung. Hier muss die Stadt neue Prioritäten setzen und endlich umwelt- und klimagerechte Angebote auf den Weg bringen!**

Mit großer Unterstützung der BIO wurde der **Ostring 2016 gerichtlich gekippt. Warum hält die Stadt an dem rund 50 Jahre alten, überholten Konzept fest?** Anfänglich geht es um den Bau von bis zu 1500 Wohneinheiten und dreistellige Millionenumsätze für Investoren und Bauwirtschaft. Doch was heißt **Ostring längerfristig?** Zugang zu großräumigem Bebauen entlang der Ostringtrasse von Vaensen bis Holm-Seppensen und südlicher. **Wer glaubt dann noch das Märchen vom flüssigen Verkehr?**

Machen wir uns stark für eine sofortige  
Verkehrswende!  
**OSTRING NEIN!**



★ siehe Plan

## Was ist falsch am Ostring?

- **Verkehrsentslastung ohne Zerstörung von Natur** bietet sich bei so vielen Kurzstrecken an, wird aber von Stadtseite kaum gefördert.
- **Neue Straßen erzeugen mehr Verkehr.** Mehr Verkehr verhindert das Erreichen der **Buchholzer Klimaziele**, denn Autos bilden hier mit 42% die Haupt-CO<sub>2</sub>-Quelle.
- Die **geplante Landschaftsvernichtung** zerstört großflächig den Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen. Menschen verlieren Orte im Grünen zum Erholen und Spielen.
- Das **Buchholzer Freibad** verliert einen beträchtlichen Teil seiner Liegewiese.
- Zweistellige **Millionen an Steuergeldern** begünstigen einseitig Autoverkehr. Andere Verkehrsarten gehen im Vergleich leer aus.
- Mit **viel Steuergeld** erkaufen wir **irreparable Schäden**, die anderswo durch **massive Einsparungen** ausgeglichen werden müssen.
- Die Nutzung des bestehenden **ÖPNV** wird durch den Bau einer Straße **geschwächt**.
- Eine Umgehung entlastet den Stadtverkehr kaum. Alle, auch neue Bürger, wollen **in die Innenstadt**.
- **500 Wohneinheiten** könnten autoarm auf der dringend zu sanierenden **Rütgersfläche** am Bahnhof entstehen. **Wohnbau braucht ein Verkehrskonzept, aber keinen Ostring!**

**Buchholz frisst sein Grün! Von 2010-18 wurden 2833 Wohneinheiten genehmigt, davon allein 950 in den Jahren 2017-18. Nun sollen bis zu 1500 dazukommen. Dieses Wachstum ist überdimensioniert! Wollen die Buchholzer Bürger das wirklich?**